Die Bauernnoth

oder Der Bauer aus Verzweiflung ein Schatzgräber

von Maurus Lindemayr

Notizen / Anmerkungen

I kan má’s unmigli nöt denká,
Was d’Herren mit ins no anhöbn.
Á Baur soll si wáhrla grads henká,
So kám á dient wög vo den Löbn.
Sán d’Rüstgeldá kám zán dáschwingá
Und gleiwohl höbn’s Noiringá an
Und thain ins án Toifel áfdringá,
Den d’Herrschaft selbm nenná nöt kan.

I bsinn mi, i z’brich má ’n Schedl,
I raith oft á halbáti Nacht.
I röd aus dá Sach mit mein Gredl,
Wie vil hoir mein Ausgab schan macht.
Kain Nachbá, kain Amtmann kan’s wissen;
Und schau i in’s Büechel, wie’s geht,
Is’s ainwög guet deutsch damit gschmissen,
Weil’s in dá Latein drinná steht.

Mein Huimátel kan i leicht zötn.
I mag má kám ’s Traidl dábaun;
Is nix, als á ságrischi Frötn;
Bein Fenster thuet d’Neath auáschaun.
Ain Gaiß’l; zwen Frischling, söchs Anten
Und ’s Peondel is all mein Vámögn.
Mag mi und dö Kiná kám gwándten,
D’Kostirung und ’s Jahrláhnl göbn.

Schátzt ainár á Geldl von Airen?
Fuchzg sánd grads, als wie, we geht da.
’n Haar bringán’s inhá aus Baiern;
’n Lándláhaar káft ins niemd a.
Kain Schwabn han i nöt zán vákáfá,
Brauchs’ allisamt selbm hintá ’s Gsott.

Mi’n Scheitern is nix zun dáláfá
Und ’s Heu ist iez á um án Spott.

Sinst hat má do gleiwohl mit’n Spinná,
Mit Leinwáden, Rupfen und Garn
Á Geldl dárobern aft kinná;
Jetz sein má da á gstrigelt warn.
Drei Stempellahn kosten án Groschen;
Und ’s Tueh, dös kain Stempel nöt trait,
Is schölmisch und zrissátást d’Goschen,
Má nihmt dá’s; du wirst ga nöt gfrait.

Sinst habmt diernt án ötlá guet Brüedá
In’s Bairland á Kirifahrt than.
Á Kráxen Towák trug án iedá;
Kain Fueßgehá schrie má nöt an.
Jetz abá ist alls vollá Meuthen.
Má is kám recht drausten no z’Haag,
So thain’s ain schan schinden und heuten;
So griffán ain d’Schöring in Sack.

Han jungáhait ’s Geign üntágriffá
Und hab mi válaid auf d’Schalmei;
Hab oft á schens Geldel dápfiffá
Und iez leid i Hungá dábei.
In Rauhnáchten thát i aft immá
Dá Kini Waldhausá sinst wern. –
Jezt siecht má in Lándl gár nimmá
Kain heiling drei Kinö, kain Stern.

Wo nihm i (thuet’s nur ain Christ denká!)
Á Geldl her? – Jez brauchát i ains.
’s Stehln ist má vábothen bán Henká
Und machá selbm kan i má kains. –
I mueß nur áf’s náchst mit mán Gvadern
’n Schatzgrabáhandl nachgehn. –
Leicht schmeißt ins dá Toifl in d’Bladern;
Leicht holt er üns gar allö zwen.

Das Gedicht „Die Bauernnoth“ von Maurus Lindemayr ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Maurus Lindemayr	**Titel**	„Die Bauernnoth“
Verse	64	**Wörter**	434
Strophen	8		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.